



### **Frohe Weihnachten!**

Zum Jahresende bedanken wir uns bei Ihnen für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihnen, Ihren Familien und Ihren Auszubildenden wünschen wir erholsame Tage, ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

**Ihr**

**Geschäftsbereich**

**Aus- und Weiterbildung**

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie über folgende Themen:

- Kaufmann/-frau im E-Commerce kann ab 1. August 2018 ausgebildet werden
- Vier Landesbeste Prüfungsteilnehmer/-innen
- Ausbildungszahlen sind gestiegen
- Termine der schriftlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen 2018/2019
- Tipps für die Praxisphase im Dualen Studium
- PPC als Junioren-Firma ausgezeichnet
- Stark für Ausbildung – Internetportal für Ausbilder/-innen
- Ausbildungsvertrag – neues Formular
- Neue Richtlinie zur Führung des Ausbildungsnachweises
- Aktuelle Seminare und Lehrgänge

**Ansprechpartnerinnen im Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung**

- **Kaufmann/-frau im E-Commerce kann ab 1. August 2018 ausgebildet werden**

Die Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann/-frau im E-Commerce tritt am 1. August 2018 in Kraft. Die Verordnung wurde am 13. Dezember 2017 veröffentlicht.

**Am 28. Februar 2018, 16:00 Uhr veranstaltet die IHK Limburg eine Informationsveranstaltung.**

Der Beruf Kaufmann/-frau im E-Commerce wird schwerpunktmäßig im Handel (Einzel-, Groß- und Außenhandel) ausgebildet werden. Er kann aber auch für andere Branchen wie touristische Unternehmen, Dienstleistungsanbieter oder Hersteller, die ihre Angebote online vertreiben, infrage kommen.

**Weitere Informationen und Anmeldungen zur Informationsveranstaltung:**

**Ursula Günther, Tel.: 06431-210-152,**

**E-Mail: [u.guenther@limburg.ihk.de](mailto:u.guenther@limburg.ihk.de)**

- **Vier Landesbeste Prüfungsteilnehmer/-innen**

Im Rahmen des IHK Jahresempfanges wurden die Landesbesten Prüfungsteilnehmer/-innen sowie die Bundesbeste Bilanzbuchhalterin 2016, Sarah Zoth, geehrt.



- Dorothea Fortmann, Weber  
Bürstensysteme GmbH, Fachinformatikerin
- Pascal Gerner, Limtronik GmbH, Industrieelektriker
- Marcel Karsten, WEILBURGER Coatings GmbH, Fachlagerist
- Samira Klein, RHEIKA-DELTA Warenhandels GmbH, Verkäuferin

- **Ausbildungszahlen sind gestiegen**

Der regionale Ausbildungsmarkt entwickelt sich positiv. Zum Stichtag am 30. September haben bislang im Jahr 2017 557 junge Menschen eine duale Berufsausbildung im IHK-Bezirk Limburg begonnen. Das entspricht einem Plus von 4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der neu eingetragenen Auszubildenden ist somit trotz sinkender Schülerzahlen gestiegen. Zugleich spitzt sich der Ausbildungsmarkt weiter zu.

„Die Zahlen spiegeln eine insgesamt erfreu-

lich stabile Lage auf dem regionalen Ausbildungsmarkt wider. Die Entwicklung zeigt, dass sich das Engagement der Unternehmen und der IHK für die duale Berufsausbildung auszahlen. Insbesondere der Mittelstand erweist sich als Stütze des Ausbildungsmarktes“, kommentiert Jutta Golinski, Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung der IHK Limburg.

In gesamt Hessen bewegen sich die Zahlen auf Vorjahresniveau, wobei in den Ballungsräumen die Ausbildungszahlen stärker rückläufig sind, als in ländlichen Bereichen. Für die Schulabgänger ist die Lage auf dem Ausbildungsmarkt so gut wie nie. Wegen der wachsenden Bereitschaft der Unternehmen, junge Menschen auszubilden, haben sie bei gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen beste Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Was für die potenziellen Auszubildenden ein großer Vorteil ist, wird für die Unternehmen jedoch zunehmend zur Herausforderung. Dabei gehen viele im Wettbewerb um die Azubis leer aus. Die letzte IHK-Ausbildungsumfrage hat ergeben, dass 25 Prozent der befragten heimischen Ausbildungsbetriebe nicht alle Ausbildungsplätze besetzen konnten.

„Die Unternehmen in der Region sind nach wie vor auf der Suche nach qualifiziertem Fachkräftenachwuchs. Doch Jugendliche und Unternehmen zusammenzubringen, gestaltet

sich oft schwierig“, so Golinski. Der häufigste Grund für freibleibende Ausbildungsplätze sei weiterhin der Mangel an geeigneten Bewerbern. Als größtes Ausbildungshemmnis beklagen die Unternehmen unklare Berufsvorstellungen der Schulabgänger sowie den Trend zu anderen Bildungswegen.

„Wir müssen deshalb noch mehr dafür tun, den besonderen Wert der betrieblichen Ausbildung herauszustellen. Junge Menschen müssen ihre Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten erkennen – von der Ausbildung über Zusatzqualifikationen, höhere Schulabschlüsse und Aufstiegsfortbildungen bis hin zum Studium oder zur beruflichen Fort- und Weiterbildung. Das kann nur gelingen, wenn Politik, Wirtschaft, Schulen und Eltern bei der Berufsorientierung gemeinsam an einem Strang ziehen“, erklärt Golinski.

- **Termine der schriftlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen 2018/2019**

An dieser Stelle möchten wir Sie über Termine der kommenden Zwischen- und Abschlussprüfungen informieren. Die Anmeldeformulare für Ihre Auszubildenden in den jeweiligen Prüfungen senden wir Ihnen rechtzeitig zu. Die Termine der praktischen/ mündlichen Prüfungen werden den Teilnehmern/Teilnehmerinnen schriftlich mitgeteilt.

**Kaufmännische Zwischenprüfungen**

Frühjahr 2018	28.02.2018
Herbst 2018	26.09.2018
Frühjahr 2019	20.03.2019
Herbst 2019	25.09.2019
Frühjahr 2020	18.03.2020

**Teil 1 der Abschlussprüfung**
**Kaufmann/-frau für Büromanagement**

Frühjahr 2018	01./02.03.2018
Herbst 2018	24./25.09.2018
Frühjahr 2019	21./22.03.2019
Herbst 2019	26./27.09.2019
Frühjahr 2020	19./20.03.2020

**Kaufmännische Abschlussprüfungen**

Sommer 2018	24./25.04.2018
Winter 2018	27./28.11.2018
Sommer 2019	07./08.05.2019
Winter 2019	26./27.11.2019
Sommer 2020	28./29.04.2020

**Die langfristigen Termine der kaufmännischen Zwischen- und Abschlussprüfungen finden Sie unter: <http://www.ihk-aka.de/pruefungen>**

**Gewerbliche Zwischenprüfungen /**
**Teil 1 der Abschlussprüfung**

Frühjahr 2018	20.- 22.03.2018
Herbst 2018	11.-20.09.2018
Frühjahr 2019	19.-23.03.2019

**Gewerbliche Abschlussprüfungen /**
**Teil 2 der Abschlussprüfung**

Sommer 2018	15.-16.05.2018
Winter 2018	04./05.12.2018
Sommer 2019	14.-15.05.2019
Winter 2019	3./4.12.2019

**Details zu den langfristigen Terminen der gewerblichen Prüfungen finden Sie unter: [https://www.stuttgart.ihk24.de/pal/PAL\\_Pruefungstermine](https://www.stuttgart.ihk24.de/pal/PAL_Pruefungstermine)**

- **Tipps für die Praxisphase im Dualen Studium**

Die Broschüre "Das duale Studium in Unternehmen. 10 Tipps für die erfolgreiche Organisation von Praxisphasen" kann von der Homepage der IHK Limburg heruntergeladen werden: <https://www.ihk-limburg.de/blob/1mihk24/bildung/downloads/3861190/cfa51465ec1e12cf30be4dc5ab35b596/10-Tipps-fuer-die-erfolgreiche-Organisation-data.pdf>

**• PPC als Junioren-Firma ausgezeichnet**

Die Limburger Schülerfirma „Volyou“ der Peter-Paul-Cahensly-Schule (PPC) wurde als Partner des bundesweiten IW-Junior-Projektes vom Allgemeinen Arbeitgeberverband Mittelhessen ausgezeichnet.

Die Schüler der erhielten für ihr unternehmerisches Engagement eine Urkunde sowie ein Preisgeld von 500 Euro. Die Jugendlichen hatten sich in ihrem selbstgegründeten Unternehmen für die Herstellung und den Verkauf von Weinregalen aus Holz und der Produktion von dekorativen Tischlichtern für Weingläser entschieden.

Erstmals vorgestellt hatte „Volyou“ seine Geschäftsidee bei der letztjährigen Startveranstaltung für alle IW-Junior-Firmen in Hessen in der IHK Limburg.

Mit den Schülerfirmenprogrammen der IW JUNIOR gGmbH lernen Schülerinnen und Schüler selbstständig die Welt der Wirtschaft zu verstehen. Sie erleben die verschiedenen Facetten der Wirtschafts- und Arbeitswelt und erwerben dabei Schlüsselqualifikationen wie

Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.

Weitere Informationen unter [www.juniorprogramme.de](http://www.juniorprogramme.de).

**• Stark für Ausbildung –  
Internetportal für Ausbilder/-innen**

„Stark für Ausbildung“ ist ein im Rahmen der Allianz für Aus- und Weiterbildung gefördertes Verbundprojekt. Ziel des Projekts ist die nachhaltige Sensibilisierung, Information und Professionalisierung des Ausbildungspersonals im Umgang mit Jugendlichen mit besonderen Förderbedarfen.

Ausbilder/-innen finden jetzt auch unter [www.stark-fuer-ausbildung.de](http://www.stark-fuer-ausbildung.de) Hinweise und Informationen für die Ausbildung von „Geflüchteten Menschen“ und „leistungsstarken Jugendlichen inklusive Studienabbrechern“. –

**Reinklicken lohnt sich!**

Sie finden auf der Website:

- hilfreiche Praxisbeispiele aus Unternehmen, die förderbedürftige Jugendliche in der Ausbildung führen und begleiten
- Infos zur Qualifizierung von Ausbildern für die Arbeit in besonderen Situationen und mit spezifischen Herausforderungen
- praxisnahe Wissensbausteine im Ausbilderhandbuch, die im Alltag weiterhelfen
- einen breit gefächerten Überblick zu Netzwerkpartnern und regionalen Pro-

grammen/Projekten mit denen Ausbilder/-innen kooperieren können.

- **Ausbildungsvertrag – neues Formular**

Seit dem 1. Oktober 2017 muss im Ausbildungsvertrag festgelegt werden, ob der Ausbildungsnachweis/das Berichtsheft elektronisch oder schriftlich geführt wird.

Der Musterausbildungsvertrag wurde daher überarbeitet.

Mit Einführung des Artikel 149 des „Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes“ vom 29. März 2017 (BGBl I S. 626 [648]) sind mit Wirkung vom 5. April 2017 die Regelungen zum Führen eines Ausbildungsnachweises neu gefasst worden. Die bisherige Regelung des § 5 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 BBiG wurde aufgehoben. Diese sah als mögliche Gestaltungsform einer Ausbildungsordnung vor, dass diese die Pflicht von Auszubildenden zum Führen eines schriftlichen Ausbildungsnachweises spezifisch regelt. Nunmehr wird das Führen des Ausbildungsnachweises in den §§ 13 und 14 BBiG den generellen Pflichten von Auszubildenden und Ausbildenden zugeordnet. Gleichzeitig wird der Ausbildungsnachweis durch das neue Angebot, ihn elektronisch anzufertigen, hinsichtlich der Formerfordernisse den heutigen Möglichkeiten angepasst.

Nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG sind nunmehr die Auszubildenden verpflichtet festzulegen, ob einen schriftlicher oder elektronischer Ausbildungsnachweis zu führen ist.

Ausbildenden obliegt die Pflicht, die Auszubildenden zum Führen der Ausbildungsnachweise anzuhalten, diese regelmäßig durchzusehen und den Auszubildenden die Gelegenheit zu geben, den Ausbildungsnachweis am Arbeitsplatz zu führen (§ 14 Absatz 2 BBiG).

Darüber hinaus muss gemäß § 11 Absatz 1 Satz 2 Nummer 10 BBiG die Form des Ausbildungsnachweises in die Niederschrift des Ausbildungsvertrages aufgenommen werden. Dies gilt zwingend für alle Ausbildungsverträge, die ab dem 1. Oktober 2017 abgeschlossen werden (Umkehrschluss aus § 104 Absatz 3 BBiG). Maßgebend für die Stichtagsregelung ist also nicht der Beginn des Ausbildungsverhältnisses, sondern der Zeitpunkt, zu dem das Ausbildungsverhältnis durch den Abschluss des Ausbildungsvertrags vertraglich begründet wurde.

Der neue Vordruck kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.ihk-limburg.de/blob/1mihk24/bildung/downloads/3390976/853dcff0ea5bacf814f3faab24f7fbef/Berufsausbildungsvertrag--Muster--data.pdf>

- **Neue Richtlinie zur Führung des Ausbildungsnachweises**

In der Sitzung am 2.11.2017 wurden neue Richtlinien für die Führung der Ausbildungsnachweise beschlossen.

Anders als bisher (in den einzelnen Ausbildungsordnungen geregelt) ist die Pflicht zum Führen eines Ausbildungsnachweises im BBiG normiert worden. Dazu wurde in § 13 BBiG (Pflichten des Auszubildenden) eine neue Ziffer 7 eingeführt. Diese lautet: „7. einen schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis zu führen.“ Der Gesetzgeber verlangt, dass die Form des Führens des Ausbildungsnachweises künftig zwischen dem Ausbildenden und dem Auszubildenden vereinbart und auch im Ausbildungsvertrag festgehalten wird.

Die IHK Limburg als zuständige Stelle übernimmt, die Richtlinie zur Führung des Ausbildungsnachweises an die Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung.

- **Aktuelle Seminare und Lehrgänge**

## **Lohnbuchhalter / Lohnbuchhalterin IHK Lehrgang mit lehrgangsinternem Zertifikat Start Samstag, 13. Januar 2018**

Der Lehrgang vermittelt die für die betriebliche Praxis relevanten **lohn- und sozialversicherungsrechtlichen Kenntnisse** und macht mit dem neuesten Stand der Rechtsprechung im **Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht** vertraut.

Teilnahmevoraussetzungen sind eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und/oder Vorkenntnisse in der Lohnbuchhaltung. Der Unterricht findet berufsbegleitend statt, donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr und samstags von 07:45 bis 13:00 Uhr.

## **Informationsveranstaltung**

### **„Geprüfter Industriemeister/Geprüfte Industriemeisterin Fachrichtung Metall bzw. Elektrotechnik“**

**Montag, 19.02.2018, 15:00 Uhr**

Die IHK Limburg bietet **ab 26. Mai 2018** wieder einen neuen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Industriemeister“ in den Fachrichtungen Metall und Elektrotechnik an.

Die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG) ist möglich.

## **„Gutes Deutsch – Zweifelsfälle der Rechtschreibung und die wichtigsten Regeln der Zeichensetzung“**

**Mittwoch 21.02.2018, 09:00 - 16:30 Uhr**

Wie schreibe ich richtig? Behandelt werden die typischen Zweifelsfälle der deutschen Rechtschreibung. Immer wieder stößt man auf Zweifelsfälle, die man abklären muss. Gut zu schreiben und Texte zu verfassen, die eine klare Botschaft transportieren, ist eine Kunst für sich.

## **"Informationssicherheitsbeauftragter IHK"**

Lehrgang mit lehrgangsinternem Zertifikat

**Start Montag, 26.02.2018, 08:00 Uhr**

"Mit zunehmender Digitalisierung sind Unternehmen und Organisationen immer mehr auf sichere und zuverlässige Informations- und Kommunikationssysteme angewiesen. Dabei gilt es, vor technischen Maßnahmen zunächst Prozesse und Verantwortliche zu etablieren, die den IT-Einsatz in Bezug auf Sicherheitsaspekte im Blick haben und entsprechende Vorkehrungen treffen.

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern branchenübergreifend in mehreren Modulen die erforderlichen Bausteine und Maßnahmen, mit denen ein IT-Sicherheitskonzept geplant, umgesetzt und weiterentwickelt werden kann. Ziel ist es, dass die Mitarbeiter für ihr Unternehmen oder ihre Organisation maßgeschneiderte Informationssicherheits-

konzepte entwerfen können, um die Risiken im IT-Bereich zu reduzieren.

## **Informationsveranstaltung**

**Ausbildungsberuf E-Commerce-Kaufmann – Ein vielversprechender Newcomer**

**Mittwoch, 28.02.2018, 16:00 - 17:30 Uhr**

Die Arbeit als E-Commercer ist sehr vielfältig und erfordert unter anderem ein vernetztes Denken, gute mathematische und technische Fähigkeiten, aber auch kaufmännische Fertigkeiten. Weiterhin sind Kreativität und Köpfe gefragt, um sich mit seinem Onlineshop von der Konkurrenz abzuheben.

## **Effizientes Aufgaben- und Selbstmanagement**

**Freitag, 02.03.2018, 09:00-16:30 Uhr**

Stetig steigende Anforderungen, ein hoher Erfolgsdruck und vielfältige Projekte mit steigender Dynamik sorgen für einen zunehmenden komplexen Arbeitsalltag bei Fach- und Führungskräften. Wer langfristig im Unternehmen erfolgreich sein will muss es schaffen, die Komplexität zu reduzieren und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. In diesem Seminar werden die hierfür notwendigen Strategien und Methoden erlernt um mit der begrenzten Ressource Zeit noch besser umzugehen und dadurch die eigene persönliche Belastung zu reduzieren.





## **Lean Management – der Weg zur operativen Spitzenklasse**

**Start Montag, 05.03.2018, 14:00 Uhr**

"Lean Management hat drei Ziele: Erhöhen der Kundenzufriedenheit, Vermeidung von Verschwendung und die kontinuierliche Verbesserung im Unternehmen zu verankern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Führungskräfte in unseren Unternehmen sind der Schlüssel für eine solche erfolgreiche Einführung, Umsetzung und nachhaltige Weiterentwicklung. Somit sind auch Kompetenzen wie Konfliktfähigkeit, Fehlerfreundlichkeit und ein positives Menschenbild notwendige Voraussetzungen. In dieser 8-teiligen Seminarreihe erhalten Sie einen erstklassigen Überblick zum Thema Lean Management aus der Praxis für die Praxis. Das Seminar umfasst ca. 50 Unterrichtsstunden.

## **Arbeitszeugnisse richtig formulieren und interpretieren**

**Dienstag, 13.03.2018, 08:30 - 13:00 Uhr**

Dem Arbeitszeugnis kommt gerade in Zeiten schwieriger Arbeitsmarktverhältnisse eine besondere Bedeutung zu. Es ist ein wichtiges Dokument, das den Arbeitnehmer sein ganzes Berufsleben begleiten wird und gleichsam Weichensteller oder Stolperstein sein

kann. Es hat sich eine Zeugnissprache herausgebildet, die selbst schlechte Beurteilungen

nett verpackt und Kritik diskret zwischen den Zeilen zum Ausdruck bringt. Zudem herrscht eine Rechtsunsicherheit im Umgang mit Arbeitszeugnissen, beispielsweise im Hinblick auf Ansprüche, Fristen und Vorgehensweisen.

## **Seminarreihe "Führung"**

**Start Freitag, 16.03.2018**

"Führungskräfte werden in allen Unternehmen zunehmend wichtiger. Die Anforderungen, die z. B. durch Umstrukturierungsmaßnahmen an Mitarbeiter der Basis gestellt werden, vergrößern sich so, dass der Motivationsgrad dieser Mitarbeitergruppe noch wichtiger als in der Vergangenheit wird.

Die Teilnehmer des Seminars erarbeiten Strategien, um auf die veränderten Anforderungen im Führungsprozess reagieren zu können. Wege zur Steigerung der Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft von Mitarbeitern werden vorgestellt und diskutiert. Sie lernen die Zusammenhänge zwischen Motivation, Effektivität und Führungsstil kennen.

**Weitere Informationen zu den Weiterbildungsseminaren erhalten Sie bei:**

**Sabine Stolle, Tel.: 06431-210-151**

**E-Mail: [s.stolle@limburg.ihk.de](mailto:s.stolle@limburg.ihk.de)**



**Ihre Ansprechpartnerinnen im Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung der IHK Limburg:**

**Jutta Golinski      Tel. 06431 210 - 150**

Leitung des Geschäftsbereichs, Geschäftsführerin des Berufsbildungsausschuss, Schlichtung, Bildungspolitik

**Ursula Günther      Tel. 06431 210 - 152**

Ausbildungsberatung, Prüfung der Eignung der Ausbildungsstätte, Informationsbüro „Duales Studium“

**Annette Gericke      Tel.: 06431 210 – 153**

Eintragung, Zwischen- und Abschlussprüfungen - Kaufmännische Berufe

**Irene Müller-Schwertel      Tel. 06431 210 - 154**

Eintragung, Zwischen- und Abschlussprüfungen – Gewerbliche Berufe

**Marion Winkler      Tel. 06431 210 - 155**

Ausbildereignungsprüfung, Fortbildungsprüfungen, Sachkundeprüfungen

**Sabine Stolle      Tel. 06431 210 - 151**

Weiterbildungsberatung,  
Inhouse-Schulungen, Begabtenförderung,  
Stipendien